



Katholische Pfarrgemeinde
Nordfriesland

UNSER ANKER

Sommer 2025



Und sie fahren ans andere Ufer...

Sommerzeit ist Ferienzeit ist Urlaubszeit. Fahren Sie auch ans andere Ufer?



Regelmäßig bewegen sich Menschen in der Sommerzeit mit verschiedenen Verkehrsmitteln in alle Himmelsrichtungen. Dabei ist häufig zu beobachten, dass Norddeutsche in die Berge und Süddeutsche ans Meer fahren. Vielleicht brauchen wir ab und an eine Auszeit aus der gewohnten Umgebung? Vielleicht möchten wir sehen, was "das andere Ufer" zu bieten hat? Vielleicht möchten wir uns inspirieren lassen von der Schönheit der Welt an den Meeren oder in den Bergen?

Liebe Leserin, lieber Leser,

eine Auszeit aus dem meist geregelten Alltag tut uns allen gut. Das hat vor 2000 Jahren auch Jesus gespürt. Nicht nur einmal lesen wir in der Bibel, dass Jesus "ans andere Ufer" fahren wollte. Er brauchte eine Pause, eine Erholungsphase in einer Zeit, in der ihm immer mehr Menschen gefolgt sind.



Eine Unterbrechung des Alltags kann uns helfen, geistig und körperlich neue Kraft zu schöpfen und unsere Ziele und Ansprüche zu justieren.

Das Pastoralteam nimmt die Aussage "und sie fahren ans andere Ufer" wörtlich und lädt Sie herzlich ein zu einem Oasentag am Samstag, 13. September nach Wyk auf Föhr. Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr in Westerland, bieten wir Ihnen in diesem September die Möglichkeit zu einer kurzen Auszeit mit "Mut-mach-Worten" in Wyk auf Föhr. Weitere Informationen zu diesem Tag finden Sie auf Seite 16.

Im Namen des Pastoralteams wünsche ich Ihnen eine erholsame und gesegnete Sommer - Ferien - Urlaubszeit.

Christoph Mainka

Ebbe und Flut

Wie Kommen und Gehen

Wie Nehmen und Geben

Wie Sprechen und Lauschen

Wie Schreiben und Lesen

Wie Hören und Antworten

Wie Glauben und Zweifeln

Wie Alles und Nichts

Wie Leben und Tod

Wie Himmel und Erde

Wie Gott und die Welt

(Kurt Weigel)



Vorwort

Uns sie fuhren ans andere Ufer.....	2
Impuls: Ebbe und Flut	3

Aus der Pfarrei

Erstkommunion	5
Nächster Firmkurs	5
Tourismusseelsorge - Brücke zwischen Urlaub und Gott.....	6
Danke Pfarrer Wojzischke	7
Radiogottesdienst aus St. Gertrud	7
Unser Markenzeichen - unser Logo!	8-9
Keuzweg einmal anders	10
Impuls: Gott vernehmen	11

Aus den Gemeinden:

Ökumenische Bibelmontage in Niebüll.....	12-13
Silbernes Kirchweihjubiläum in Westerland	14
Maiandacht in Niebüll	15

Termine:

Einladung zum Oasentag auf Föhr.....	16
Liturgischer Tag	17
Orgel rockt in Nordfriesland.....	18
Termine "Sommerakademie" Sankt Peter-Ording	19
Termine "Sommerakademie" Sylt	20
Hoffnung und Halt in stürmischen Zeiten	21
Ökumenische Veranstaltung: "Farbe kommt in dein Leben"	22
Einladung zum Gemeindefreizeit im Kloster Nütschau	23

Kirchen und Gottesdienste..... 24-25

Seelsorger:innen26

Kontakte und Impressum27

Nach der Erstkommunion ist vor der Erstkommunion

In unserer Pfarrei fanden in diesem Jahr in Sankt Peter Ording, Westerland, Husum und in Niebüll Erstkommunionfeiern statt. An den vier Orten empfingen fast 40 Kinder das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion.

Aber: Warum schweben Herzballons in unseren Kirchen herum? Alle Kommunionkinder haben sich auch mit dem Thema Versöhnung beschäftigt. Nach der Feier der Versöhnung schrieb jedes Kind seinen Namen auf den Ballon und sie ließen ihn in den „Himmel“ steigen. Die eigenen Sorgen wurden an Gott abgegeben. Sie verwandeln sich in Liebe und steigen in den Himmel auf.

Auch im nächsten Schuljahr wird es wieder Erstkommunionvorbereitungen geben. Wenn ihr Kind regulär im nächsten Schuljahr in die 3. Klasse geht, werden sie bis zu den Herbstferien automatisch angeschrieben.

Claudia Mainka

Nächster Firmkurs 2025/2026

Nach den Sommerferien bekommen alle Jugendlichen, die im Schuljahr 2025/2026 15 Jahre alt werden (und die in unserem System katholisch gemeldet sind) eine Einladung zum nächsten Firmkurs. Die Firmungen werden am Wochenende 21.-23. August 2026 bei uns in der Pfarrei stattfinden und von Erzbischof Stefan gespendet. Die Firmorte hängen davon ab, aus welchen Orten sich die Jugendlichen anmelden.



Wenn Sie bzw. Ihr Kind bis Ende September keine Post von uns erhalten sollte, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei Christoph Mainka.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite <https://www.katholisch-nordfriesland.de/kirche-im-leben/firmung> oder auch direkt über den QR-Code.



Christoph Mainka

Tourismusseelsorge – Brücke zwischen Urlaub und Gott

In den vergangenen Jahren verzeichneten die Urlaubsregionen an der Nordseeküste wie St. Peter-Ording, Amrum, Föhr und Sylt stetig wachsende Besuchs- und Übernachtungszahlen. Wir, Pastor Dirk Peters und Pastoralreferentin Renate Schulz, sehen die Kirchenstandorte von St. Knud an der Küste als Teil der touristischen Infrastruktur und entwickeln nach und nach verschiedene Angebote für die „Gemeinde auf Zeit“, wobei auch Einheimische davon profitieren. Da finden etwa im Rahmen von „Sommer für die Seele“ verschiedenen Vorträge, Konzerte und kreative Angebote statt, des Weiteren meditative „Sonnenuntergangsgedanken“, Gesprächsangebote im Strandkorb, Kirchenführungen, Taizéandachten, Glaubenskurse und vieles mehr.

In der Ruhe ihres Urlaubs oder eines Klinikaufenthaltes nehmen etliche Menschen ihren „inneren Raum“ mehr wahr als im Alltag und suchen solche besinnliche Auszeiten.

Urlaub, freie Zeit oder Erholungszeit sind der neue Sonntag, so wie es der englische Begriff holyday = Holy Day andeutet. Ende (des Alltags) und Anfang (Ruhe, sich auf sich selbst besinnen, Zeit für PartnerIn, Kinder, Familie Freunde etc.) haben eine Verheißung, sind aber zugleich zutiefst verletzlich. Wie in einem Brennglas wird in den Urlaubs- und Erholungszeiten deutlich, was gelungen oder woran man/ frau gescheitert ist. Hier ist Seelsorge oft gefragt.

Kirche im Tourismus ist zudem ein Erprobungsfeld zukünftigen kirchlichen Lebens und Handelns, weil Tourismusseelsorge vom Wesen her ökumenisch, überkonfessionell, grenzüberschreitend, unkonventionell und experimentierfreudig gelebt und gestaltet wird. Hier wird ausprobiert, was kirchlicherseits in Zukunft möglich und nötig ist.

Die Urlaubszeit ist eine zutiefst "geistliche" Zeit, weil sie die Ruhe und notwendige Erholungszeit (Brachzeit, Zeit der Leere und des Loslassens) für unabdingbar erklärt. Tourismusseelsorge ist in erster Linie für Gäste da, hält aber mit allen anderen fest, dass wir selbst nur Gäste auf dieser Erde sind.

Renate Schulz, Dirk Peters

DANKE

Pfr. Bernd Wojziske für seinen dreimonatigen Dienst als Pfarradministrator von Februar bis Ende April während der Auszeit von Pfr. Gouën.

Fast unbemerkt ist er gekommen und ebenso lautlos wieder gegangen und hat doch hinter den Kulissen tatkräftig die Übergangszeit mitgestaltet. Öffentlich, beispielsweise in der Zelebration von Gottesdiensten, ist er nicht in Erscheinung getreten, so war es auch gedacht, musste Pfr. Wojzische doch diese Aufgabe zusätzlich zu seiner Leitungsaufgabe in Flensburg wahrnehmen.

Im Pastoralteam haben wir ihn als kooperativ, sehr interessiert und engagiert wahrgenommen. Deshalb gilt ihm unser Dank, dass er das Boot der Pfarrei durch die Vakanzzeit gut geleitet hat.

Wir wünschen ihm für sein zukünftiges priesterliches Tun und Wirken Gottes Segen.

Für das Pastoralteam

Dirk Peters

Radiogottesdienst am 27. Juli aus St. Gertrud

Am Sonntag, 27. Juli überträgt der NDR den Gottesdienst aus unserer St. Gertrud Kirche live im Radio. Vier Tage vorher, am 24. Juli, feiern wir den Patron unserer Kirche in Westerland, den Hl. Christophorus. Er ist vor allem als Schutzpatron der Reisenden bekannt. Und da Niebüll ein wichtiger Ein- und Umsteigepunkt für Urlauber zu den Nordfriesischen Inseln ist, wird das Thema "auf Reisen sein" auch im Radiogottesdienst eine Rolle spielen.

Seien Sie gerne dabei - entweder im Radio oder vor Ort in St. Gertrud. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.



Christoph Mainka

Unser Markenzeichen – unser Logo!

Im Pastoralkonzept unserer Pfarrei heißt es: „Unsere Gemeinden in Nordfriesland sind in ihrer Unterschiedlichkeit in erster Linie Gastgeber*innenkirchen, die ihre Gäste willkommen heißen und ihnen Gastfreundschaft auf Zeit anbieten. Sie sind Ankerpunkte, wo Menschen sich festmachen können, offene Türen, ein offenes Herz und offene Ohren finden.“

Daran angelehnt haben wir ein Logo entwickelt, das grafisch verschiedene Aspekte aufgreift.

Zunächst einmal fällt auf, dass das Logo die Grenzen unserer Pfarrei, die ja fast deckungsgleich mit denen des Landkreises Nordfriesland sind, abbildet. Die gesamte Westküste ist potentiell der Einsatzbereich für die Kur- und Urlauberseelsorge. Allein die Größe des Gebietes macht nachvollziehbar, dass pastorale Aktivitäten immer nur gestreut und projektbezogen angeboten werden können. Eine wünschenswerte kontinuierliche Präsenz von Pastoralen Diensten an den einzelnen Standorten ist mit zwei 50% Stellen nicht möglich. Deshalb haben Renate Schulz und ich uns Schwerpunkte gesetzt: Wir beide verantworten gemeinsam den Kirchstandort St. Peter-Ording, Renate Schulz zudem in Bälde Föhr und Amrum und ich Sylt.

Urlauber- und Tourismusseelsorge sind grundsätzlich deckungsgleich, eine etwas andere Schwerpunktsetzung hat die Kurseelsorge, in der es vermehrt auch um seelsorgliche Gespräche und Einzelbegleitung in herausfordernden Lebenssituationen geht.

Allen gemein ist aber häufig, wenn auch in unterschiedlicher Intensität, der Wunsch zur Ruhe und zu sich selbst zu kommen, oft genug auch reflektierend auf die vergangene Zeit zu schauen und Verhältnisse neu zu ordnen, mitunter auch das zu Gott.

Für eine solche Suchbewegung steht der Anker in unserem Logo. In der christlichen Ikonographie steht er für Hoffnung und Treue und von ägyptischen Vorläufern her wissen wir, dass er für das Leben selbst steht, dass Halt sucht und sich (in Gott) festmachen/verorten möchte.

Die auf- oder untergehende Sonne, das blaue Wasser für das Meer und der gelbe Sand stehen für unseren einzigartigen Lebensraum, in dem wir leben, glauben, arbeiten dürfen.

Das Weltnaturerbe verpflichtet gerade uns als christliche Kirchen den Schöpfungsauftrag Gottes immer neu ins Bewusstsein zu rufen und ihn weiterzuentfalten.

„Das Land der Horizonte“, so wird Schleswig Holstein gerne genannt. Unsere Pfarrei, dessen Logo in das unsere aufgenommen wurde, befindet sich im westlichen Teil, wo die Sonne untergeht. Vielen Urlaubern und Kurgästen ist das Betrachten des Sonnenuntergangs ein festes, allabendliches Ritual, dass sie in Bann zieht. Intuitiv erahnen sie wohl die Größe des Schöpfers und unsere menschliche Begrenztheit. Und genau zwischen diesen Polen (Größe und Lob des Schöpfers auf der einen Seite und den menschlichen Niederungen/Begrenztheiten auf der anderen Seite) ist unser Auftrag in der Kur- und Urlauber- (oder Tourismus) seelsorge dazusein, ein Ankerpunkt zu sein, wo Menschen sich festmachen können, offene Türen, ein offenes Herz und offene Ohren finden.

Dirk Peters / Renate Schulz



Kreuzweg einmal anders

In der Fastenzeit haben wir uns mit Groß und Klein getroffen um, mit dem Psalm 23 als Wegbegleiter, in mehreren Stationen den Pilgerweg zu gehen.

Auf Stollberg begannen wir bei bestem Wetter und mit vielen Liedern in der wunderbaren Natur dort mit der ersten Station.

1. „Er lagert mich auf grünen Auen“

Auf der Wiese haben wir überlegt:
Wer oder was sind in meinem Leben grüne Auen, was lädt mich zum Lagern ein?

2. „Er stillt mein Verlangen, er leitet mich auf rechten Pfaden“

Was gibt mir Zuversicht? Wohin möchte ich gehen?

3. „Er führt mich zum Ruheplatz am Wasser“

Wir spürten das Wasser der Quelle vor Ort und überlegten:
Was bedeutet Wasser für uns?

4. „Du salbtest mein Haupt mit Öl“

Wir reichten einander ein Gefäß mit Öl und salbten uns die Hände.

5. „Das Kreuz“

Kreuzungen in unserem Leben fordern uns heraus, wir müssen uns für eine Richtung entscheiden. Kann ich Hoffnung für andere sein?

Mit Gebet und Segen beendeten wir den Kreuzweg und landeten direkt auf einem Naturspielplatz, wo wir alle gemeinsam picknicken konnten.

Beate Garstka



Bild: © Claudia Mainka

Gott vernehmen

Manchmal, nicht oft, ich gebe es zu,
und meistens im Juni, ist mir,
als könnte ich Gott vernehmen.

Wer sonst weckte zuerst
den Gartenrotschwanz,
und dann nach und nach
Singdrossel, Amsel, Rotkelchen,
Zaunkönig, Buchfink und schließlich die Meisen?

Wer färbte in nachtschwarzen Räumen
die Erdbeeren rot?
Eine Einladung: sonnenwarm.

Und wer ist es, der nun durch die Krone
der Linde huscht,
und ihren Blättern ein „Guten Morgen“
raunt und den Duft aus ihren Blüten schüttelt?

„Guten Morgen“ sage auch ich.
Und atme tief ein.
„Wie schön, dass du da bist!“

(Tina Willms)

Ökumenische Bibelmontage in Niebüll

Unter dem Thema „**wenn es Himmel wird**“ trafen wir uns an jedem Montag im Mai, um uns die Zeichenerzählungen Johannes genau anzusehen.

Wir, das sind die Ev.-Luth.Kirche, die ev. Freikirche Arche Nordfriesland, die Adventgemeinde und unsere katholische Kirche.

Die Überschriften unserer Bibeltexte lesen sich wie eine Anleitung für das Streben nach Glück.

Fröhlich werden

(Hochzeit in Kana)

Wie kann unser Herz fröhlich werden?

Glücklich werden

(Die Heilung des Sohnes des Königlichen)

Leben durch das Wort Jesu.

Beweglich werden

(Die Heilung des Gelähmten am Teich von Bethesda)

Steh auf!

Satt werden

(Die Speisung der 5000)

Dank, Freude und Gemeinschaft, essen miteinander teilen.

Bewahrt werden

(Der Seewandel Jesu)

Wie können wir mit Angst klarkommen in diesen unsicheren Zeiten?

Hellsichtig werden

(Die Heilung des Blindgeborenen)
Hoffnung kann das dunkle verwandeln.

Lebendig werden

(Die Auferweckung des Lazarus)
Wie Totes zum Leben erweckt wird.

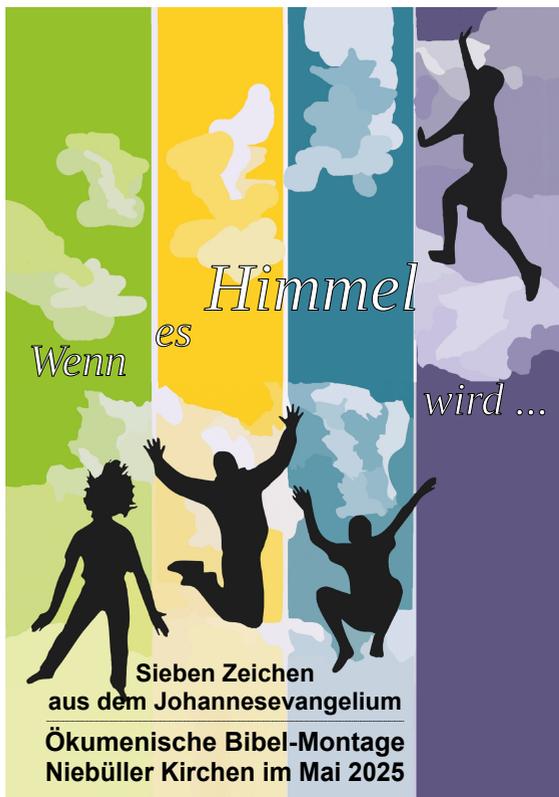
Mit dem Pfingstgottesdienst am Montag beendeten wir unsere Betrachtungen und zogen folgenden Schluss:

Das Glück liegt in der Begegnung mit Jesus Christus, der von sich sagt:

*“Ich bin der Weg,
die Wahrheit
und das Leben.”*

Wenn wir uns auf ihn einlassen,
dann wird es Himmel in uns.

Beate Garstka



Silbernes Kirchweihjubiläum in Westerland

Am 30. April 2000 weihte Dr. Ludwig Averkamp, der damalige Erzbischof von Hamburg, das schiff förmige Gotteshaus in Westerland. Sein zweiter Nachfolger, Erzbischof Dr. Stefan Heße, ist am 4. Mai 2025 nach Sylt angereist, um mit den Gemeindemitgliedern und den Gästen Gott zu loben für dieses besondere Geschenk, das ein bedeutender Gebetsort geworden ist. St. Christophorus ist das schöne Ergebnis einer mutigen Entscheidung von Pfarrer Albert Sprock, der damals Pfarrer von Sylt war, und dem Kirchengemeinderat. Erzbischof Stefan leitete den Jubiläumsgottesdienst, an dem Pfr. Sprock und zwei Priester- stellvertretend für alle Gastpriester- teilgenommen haben, und ermutigte alle, „lebendige Steine“ zu sein. Nach dem Gottesdienst fand ein fröhlicher Empfang im Gemeindehaus statt.

Germain Gouèn



Bild: © Klaus Lorkowski

Maiandacht in Niebüll

Mit Maria in der Mitte stellten wir die biblischen Erzählungen über Maria in den Mittelpunkt und versuchten sie jeweils in den Fürbitten auf unser Leben und unsere Zeit zu übertragen.

Verkündigung an Maria

Rote Perle, als Symbol der Liebe, für ein Armband

Maria hat ja gesagt zu Gottes Plan und war bereit, die Mutter Gottes zu werden.

Geburt Jesu in Betlehem

Gelbe Perle für das Stroh

Maria hat uns den Sohn Gottes geschenkt, er ist der Heiland, der uns den Frieden bringt.

Flucht nach Ägypten

violette Perle, als Zeichen für die Ängste

Maria musste in Ägypten in der Fremde leben, wir denken an Menschen, die sich fremd und ausgeschlossen fühlen.

Hochzeit zu Kana

blaue Perle für das Wasser

Maria hat die Not des Brautpaares gesehen und ihnen geholfen. Wir denken an unsere Familie, das sie auch in schweren Zeiten Vertrauen zu Jesu haben.

Maria unter dem Kreuz

schwarze Perle für die Trauer

Maria hat mit ihrem Sohn gelitten, wir denken an alle, die ein schweres Kreuz zu tragen haben.

Maria im Kreis der Apostel

grüne Perle für die Hoffnung

Maria ist nach Jesu Auferstehung bei seinen Freunden geblieben, wir denken an unsere Freunde, dass wir zusammenhalten.

Mit einer Prozession ins Freie, versammelten wir uns vor der Marienstatue dort und schmückten sie mit Blumen und mit Gesang.

Maria ist wie eine Blume, die sich von Gottes Licht anstrahlen lässt.

Beate Garstka

Einladung zum Oasentag auf Föhr

Mut-Mach-Worte

Unser diesjähriger Oasentag steht unter dem Thema „Mut-Mach-Worte“ und bietet Gelegenheit, innezuhalten, Kraft zu schöpfen und (neuen) Mut aus dem Glauben zu finden – durch Impulse, Austausch, Workshops und vieles mehr. Auch Kinder sind herzlich willkommen. Für sie wird es ein eigenes Programm geben.

Wann: **13. September 25, 11.00–17:30 Uhr** (inkl. Heilige Messe)

Wo: St. Marien, Rebbelstieg 55, 25938 Wyk auf Föhr

Kosten: Nur bei Absage gibt es einen Unkostenbeitrag

Fährzeiten:

Dagebüll ab 09:35 Uhr

Wyk an 10:25 Uhr

Wyk ab 18:00 Uhr

Dagebüll an 18:50 Uhr

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 01.09.2025

oasentage@katholisch-nordfriesland.de [Name, Adresse, E-Mail und Telefonnr.].

Lasst uns gemeinsam einen Tag der Stärkung und Ermutigung erleben und dem Glauben wieder Flügel verleihen. Wir freuen uns auf euch!

Claudia und Christoph Mainka,
Dirk Peters und Renate Schulz

LITURGISCHER TAG

Am 25. Oktober 2025 11:00 - 16:00 Uhr im kath. Gemeindehaus in Husum

Alle Lektoren/Lektorinnen, Kommunionhelfer/ Kommunionhelferinnen, Gottesdienstbeauftragte, Küster, Ehrenamtliche, die sich für die Durchführung von Kindergottesdiensten berufen fühlen, sind herzlich eingeladen.

Mit allen, die einen liturgischen Dienst tun, wollen wir der Frage nachgehen, was wir in unserer Pfarrei tun können für eine gute Gottesdienstkultur, damit die Menschen und auch wir selbst Freude daran haben?

Es kommen verschiedene Referenten und Referentinnen, darunter auch Fr. Daniela Braker mit einer Kollegin aus Hamburg.

Themen sind u.a.:

- Einführung ins neue Lesejahr A
- Einführung in den Küsterdienst,
- Familiengottesdienst
- Stimm- und Lesetraining

Es entstehen keine Kosten. Verbindliche Anmeldung mit Telefonnummer sowie Angabe Ihres Dienstes bis 14.10.: renate.schulz@katholisch-nordfriesland.de

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Renate Schulz und Dirk Peters

Orgel rockt in Nordfriesland

Beim Katholikentag in Erfurt im letzten Jahr habe ich den Kirchenmusiker Patrick Gläser im Erfurter Dom hören dürfen. Unter dem Motto "Orgel rockt" spielte er Musikstücke aus der Rock- und Popgeschichte.

Nach dem Katholikentag habe ich Kontakt mit Patrick Gläser aufgenommen und ihn für zwei Konzerte in unserer Pfarrei gewinnen können.

An folgenden Tagen wird Patrick seine dann mittlerweile "Tour 8" Konzertreihe bei uns spielen:

**Montag, 8. September, 19:00 Uhr
in St. Ulrich in St. Peter-Ording**

**Donnerstag, 11. September, 19:00 Uhr
in St. Christophorus in Westerland/Sylt**

Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.

Außerdem spielt Patrick Gläser am Dienstag, 9. September in der ev. Kirche in Langenhorn und am Mittwoch, 10. September in der alt-kath. Kirche auf Nordstrand.

Weiter Informationen zu Patrick Gläser und seinem "Orgel rockt"-Projekt finden Sie unter <https://orgel-rockt.de/> oder direkt über diesen QR-Code.

Christoph Manka



Termine Sommerakademie „Sonne für die Seele“, SPO

24.07.25	20:00 Uhr	Emil Nolde- Leben und Wirken Zugang zu seiner geistigen Welt, Bildvortrag Dr. Nicola Heuwinkel Kunsthistorikerin
05. und 06.08.25	19:30 Uhr	„Farbe kommt ins Leben“ Ök. Glaubenskurs „Stufen des Lebens“ Renate Schulz & Team
11.08.25	20:00 Uhr	Glück ist nicht nur Glückssache - Impulse für innere Stärke und Resilienz Sonja Anglett, Individualpsychologin, Adler-Dreikurs-Institut
14.08.25	20:00 Uhr	Hoffnung- Grundlage für ein gelingendes Leben - Impulse für Stabilität auch in unsicheren Zeiten Sonja Anglett, Individualpsychologin, Adler-Dreikurs-Institut
18.08.25	20:00 Uhr	Die Kraft aus dem Selbst - Persönlichkeitsentwicklung Sonja Anglett, Individualpsychologin, Adler-Dreikurs-Institut

Weitere Informationen bei:

renate.schulz@katholisch-nordfriesland.de

Termine Sommerakademie „Sonne für die Seele“, SYLT

22.07.25	19:30 Uhr	Nahostkonflikt im Film „Lemon tree“ mit Filmgespräch (Referent: Pastor Dirk Peters)
14.08.25	19:30 Uhr	Emil Nolde: Leben und Wirken (Referentin: Dr. Nicola Heuwinkel, Kunsthistorikerin)
19.08.25	19:30 Uhr	Glück ist nicht nur Glückssache (Referentin: Sonja Anglett, Individualpsychologin, Adler-Dreikurs-Institut)
05.09.25	19:30 Uhr	„Don't worry, be happy“ – „Glücksworkshop“ mit Pastor Dirk Peters

Weitere Informationen bei:

dirk.peters@katholisch-nordfriesland.de

Herzlich Einladung zur ökumenischen Veranstaltung:

„Farbe kommt in dein Leben“

Existenzielle Auslegung biblischer Geschichten anhand von Bodenbildern

**Am 5. und 6. August 2025 jeweils von 19:00 - 21:30 Uhr
in der kath. Kirche St. Ulrich, Badallee 58, 25826 St. Peter-Ording**

Die Abende bauen aufeinander auf, so dass es sinnvoll ist, an beiden teilzunehmen; aber auch einzelner Abend ist möglich.

Bei Sonnenaufgang an der Nordsee kann man nur staunen, wie nach der Dunkelheit der Nacht nach und nach alles wieder Farbe bekommt!

Farben beleben, beschwingen, geben Konturen. Die Natur spart nicht mit einer riesigen Farbenfülle. Erlebe ich mein Leben ebenso bunt und farbig oder eher grau und blass? Was entzieht meinem Leben die Farbe? Wie kommt wieder neu Farbe ins Leben? Mit biblischen Geschichten spüren wir diesen Fragen nach und entdecken, wie durch die Botschaft der Texte auch heute noch Licht in das Leben der Menschen fällt und neue Farben durchbrechen. Die Bodenbilder von „Stufen des Lebens“ veranschaulichen mit Symbolen, Naturmaterialien, Stoffen u.a. existenzielle Themen. Plastisch, erlebbar, lebensnah entfalten sich so die Texte der Bibel, werden in Beziehung zur eigenen Lebensgeschichte gesetzt und können so in unser Leben mehr Farbe bringen.

Referentinnen: Hannemarie Sönksen, Pastorin Anja Nickelsen-Reimers, Ingrid Finke, Pastoralreferentin Renate Schulz

Anmeldung bis zum 29.07.: 0176 - 45 62 20 38 oder
renate.schulz@katholisch-nordfriesland.de.

Auch spontane Teilnahme möglich, falls noch Platz vorhanden.

Bei freiem Eintritt wird eine Spende erbeten.

Am 10.09. und am 17.09.25 finden beide Einheiten um 19.00 nochmal im ev. Gemeindehaus in Enge-Sande statt.

Anmeldung: kg-enge-stedesand@gmx.de

Pfarrei-Wochenende im Kloster Nütschau

Herzliche Einladung der katholischen Kirchengemeinde Nordfrieslands zu einem religiösen Pfarrei-Wochenende im Kloster Nütschau von

Freitag, 30. Januar bis Sonntag, 1. Februar 2026

Ein Wochenende lang eine gute Lebenszeit für mich und mit anderen erleben: Glauben erfahren und vertiefen mit praktischen Tipps für den Alltag.

Bekannte Menschen wiedertreffen, neue Menschen kennenlernen, am Klosterleben teilnehmen, Glauben ins Gespräch bringen, Glauben feiern, sich für den Alltag bereichern lassen, die gemeinsamen Mahlzeiten genießen und die Gespräche zwischendurch. Die inhaltliche Beschäftigung findet in Gruppen statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Parallel zum Erwachsenenprogramm ist auch ein Angebot für Kinder geplant.

Herzliche Einladung auch zur Teilnahme an den Gebetszeiten in der Klosterkirche.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular erhalten Sie auf unserer Website www.katholisch-nordfriesland.de oder in den Auslagen der Kirchen.

Anmeldeschluss ist der 23. November 2025.





Christus König & St. Knud

Woldsenstraße 9, 25813 Husum

Gottesdienste:

Freitags: 18:00 Uhr

Sonntags: 11:00 Uhr

St. Christophorus

Elisabethstraße 23, 25980 Westerland/ Sylt

Gottesdienste:

Dienstags: 18:00 Uhr

Freitags: 18:00 Uhr

Samstags: 18:00 Uhr

Sonntags: 10:30 Uhr



St. Raphael

Hafenstraße 11, 25992 List auf Sylt

Gottesdienste:

gem. Gottesdienstplan
im Internet /Aushang



St. Elisabeth

Sjüürenwai 7, 25946 Norddorf auf Amrum

Gottesdienst:

gem. Gottesdienstplan
im Internet /Aushang



St. Gertrud

Marktstraße 21, 25899 Niebüll

Gottesdienst:

Sonntags: 10:30 Uhr





St. Marien

Rebbelstieg 55, 25938 Wyk auf Föhr

Gottesdienste:

Samstags: 17:00 Uhr

St. Knud

Herrendeich 2, 25845 Nordstrand

Gottesdienste:

Sonntags: 09:00 Uhr



St. Knud

Am Fürstenburgwall 15, 25840 Friedrichstadt



Gottesdienst:

Samstags: 17:00 Uhr

St. Ulrich

Badallee 58, 25826 St.Peter-Ording

Gottesdienst:

Sonntags: 10:00 Uhr



St. Petrus

Bupheverweg 1, 25849 Pellworm



Gottesdienst:

gem. Aushang



Germain Gouèn
Pfarrer

Woldsenstraße 9
25813 Husum

04841 - 29 59
0151 - 508 868 47

pfarrer@katholisch-nordfriesland.de



Christoph Mainka
Gemeindereferent

Woldsenstraße 9
25813 Husum

0157 - 805 868 74

christoph.mainka@katholisch-nordfriesland.de



Claudia Mainka
Gemeindereferentin

Woldsenstraße 9
25813 Husum

0176 - 166 555 02

claudia.mainka@katholisch-nordfriesland.de



Dirk Peters
Pastor

Woldsenstraße 9
25813 Husum

0176 - 151 480 98

dirk.peters@katholisch-nordfriesland.de



Renate Schulz
Pastoralreferentin

Woldsenstraße 9
25813 Husum

0176 - 456 220 38

renate.schulz@katholisch-nordfriesland.de

Weitere Seelsorger in unserer Pfarrei:

Thorsten Rehberg

Militärpfarrer

thorsten.rehberg@icloud.com

Michael Waldschmitt

Pastor i.R.

Polnische Mission
Pfr. Sekala

0431-375 05 32

Kontaktadressen:

Verwaltungskoordinatorin

Aleksandra Sternhagen

Tel: 0162- 743 69 40

aleksandra.sternhagen@katholisch-nordfriesland.de

Pfarrbüro Westerland/ Sylt

Beate Längen

Elisabethstraße 23

25980 Westerland/ Sylt

Tel. 04651 - 22 683

Fax 04651 - 21 321

buero.sylt@katholisch-nordfriesland.de

Geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag

jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrbüro Husum

Woldsenstraße 9

25813 Husum

Tel. 04841 - 25 16

Fax 04841 - 66 22 951

Geöffnet:

Montag und Donnerstag

10:00 - 12:00 Uhr

Mittwochs 14:00 - 17:00 Uhr

Impressum

"Unser Anker" - für die Pfarrei St. Knud in Nordfriesland und Stapelholm

Herausgeber:

Römisch-Katholische Kirchengemeinde
St. Knud, Woldsenstraße 9, 26813 Husum
V.i.S.d.P.: Pfarrer Germain Gouën

Abbildungsnachweis:

Umschlag: pixabay
S. 2,3,7,28 - pixabay
S. 5 - Bonifatiuswerk
S. 9,10,13,14,15,23,24,25,26 - Privat

Spendenkonto:

Pfarrei St. Knud Husum
IBAN: DE 80 4006 0265 0022 0097 00
DKM Darlehenskasse Münster
BIC: GENODEM1DKM
Verwendungszweck: Pfarrbrief

